



Klipp und Klar

ARDs zensierte Berichterstattung: am Beispiel von Andreas Popp



Verschiedenste vergangene Ereignisse zeigen, wie die öffentlichen Medien Themen und Ansichten, die nicht dem „Mainstream“ entsprechen, manipulieren und zensieren. Nachfolgendes Beispiel eines Interviews des ARD-Journalist Philipp Reichert mit Andreas Popp im Mai 2020 für das ARD-Magazin „Report Mainz“, in welchem nur 3 Sätze Popp’s ausgestrahlt wurden, verdeutlicht dies eindrücklich. Kla.TV strahlt nun das Interview in voller Länge aus und setzt damit ein Zeichen von unzensierter Berichterstattung.

Die Aufgabe der öffentlichen Medien ist die Vermittlung von sachlicher Information an die Bevölkerung zu verschiedenen Themen. Doch verschiedenste vergangene Ereignisse zeigen, wie die öffentlichen Medien Themen und Ansichten, die nicht dem „Mainstream“ entsprechen, manipulieren und zensieren. Nachfolgendes Beispiel verdeutlicht dies: Am 26. Mai 2020 strahlte das ARD-Magazin „Report Mainz“ eine Sendung zum Thema Verschwörungstheorien aus. Für diese Sendung hatte der ARD-Journalist Philipp Reichert im Vorfeld ein Interview mit Andreas Popp, Autor und Betreiber der Wissensmanufaktur (Erklärung = Institut für Wirtschaftsforschung und Gesellschaftspolitik), geführt. In der daraufhin ausgestrahlten ARD-Dokumentation wurden vom insgesamt 14-minütigen Interview lediglich drei Sätze von Andreas Popp zusammenhangslos wiedergegeben. Die Sendung der ARD stellt Popp als angeblichen Verschwörungstheoretiker dar und wirft ihm vor, Menschen durch die Inhalte seiner Aufklärungsarbeit ins soziale Abseits zu drängen. Die volle Länge des Interviews zeigt die Taktik des Journalisten auf. Neben der Einstiegsfrage hat er lediglich zwei weitere Fragen gestellt, die er stets wiederholte. Dies erweckt den Eindruck, als ob Reichert auf der Suche nach einer bestimmten Aussage war. Sämtliche wichtigen Erkenntnisse Popp’s rund um die aktuelle Weltlage wurden seitens der ARD nicht veröffentlicht. Kla.TV strahlt nun das Interview in voller Länge aus und setzt damit ein Zeichen von unzensierter Berichterstattung.

<https://www.wissensmanufaktur.net/andreas-popp-gibt-ard-ein-interview-zum-thema-verschwörungstheorien/>

Phillip Reichert, SWR-Report Mainz: Hallo Herr Popp! Schöne Grüsse nach Kanada – Phillip Reichert hier... Hören Sie mich?

Andreas Popp: Danke... Ja, ich höre Sie gut. Wunderbar!

Phillip Reichert: Wunderbar. Ich spreche mal kurz mit unserer Technik, ob für die soweit alles in Ordnung ist...

... Einen Moment noch, Herr Popp!

Andreas Popp: Ja, ja. Ganz entspannt...

Phillip Reichert: Ja, Herr Popp. Ich hoffe, wie gesagt, Sie verstehen mich gut. Ich sehe Sie gut. Also, Bild ist in jedem Fall in Ordnung.

Andreas Popp: Das ist schön.

Phillip Reichert: Vielen Dank, dass Sie uns ein Interview geben. Herzlichen Dank dafür.

Andreas Popp: Gerne.

Phillip Reichert: Ich hatte angekündigt, das ist für ein Magazin-Beitrag. Also, das wird nicht allzu lange. Insofern bitte ich Sie und freue mich, wenn Sie die Antworten etwas präziser halten und kurz ... Genau.

Andreas Popp: Ja ... ja.

Phillip Reichert: Ja, lassen wir uns gerne beginnen. Ihre Bücher, Ihre Videos, wie laufen die aktuell? Wie laufen die im Moment?

Andreas Popp: Was meinen Sie damit, «Wie sie laufen?» Die sind, denk ich mal, ganz erfolgreich. Wir sehen auf YouTube, dass die Klick-Zahlen gut sind. Ja, wir sind zufrieden.

Phillip Reichert: In Bezug auf die Corona-Krise sprechen Sie davon, dass der neue Faschismus bevorstehe. Verharmlosen Sie damit nicht die NS-Zeit?

Andreas Popp: Nein, weil Faschismus muss man natürlich auch klar definieren, und das mache ich natürlich auch sehr deutlich. Faschismus kommt aus der Bündelung, aus dem alten Rom, und das ist eine Gleichbürtung in eine Richtung. Und eine gleichgeschaltete Richtung der Meinung kommt – wir kennen das aus den Faszien bei der Muskulatur, z.B. aus der Natur auch die Fasern von Pflanzen. Und deshalb habe ich diesen Begriff natürlich sehr bewusst auch gewählt, denn diesen Faschismus haben wir ja in vielen Formen und in vielen Arten. Das ist, denke ich, richtig. Ich denke mal, richtig auch dargestellt. Wir dürfen eines nicht vergessen, dass wir natürlich bestimmte Vokabeln auch unter Beschlag nehmen und sie einfach einseitig abschalten. Deshalb sind sie erklärungs-würdig und deshalb lege ich grossen Wert auch auf diese Erklärungen. Weil ich mir aber tatsächlich grosse Sorgen mache, dass wir genau wieder solche Zeiten bekommen könnten, wie damals die Zeiten waren, die uns ja so viel Sorge machen.

Phillip Reichert: Aber Sie sprechen explizit von Ermächtigungsgesetzen. Das ist ein eindeutiger Begriff in Bezug auf den Aufstieg Adolf Hitlers. Also keine Verharmlosung der NS-Zeit?

Andreas Popp: Ja, natürlich. Es sind Ermächtigungen, die stattfinden. In dem Moment, wenn das Grundgesetz ausgeschaltet wird und sich eine politische Liga die Macht quasi übernimmt. Und dabei auf Daten – wir wollen mal ganz kurz auf die Daten kommen. Das ist das RKI, das Robert Koch Institut, welches von der Bill & Melinda Gates-Stiftung finanziert wird, zu einem Teil. Das gilt auch für die Charité. Und wenn wir dann eben halt die Grundlagen dafür sehen – Ermächtigungsgesetze könnten ja auch was Sinnvolles sein, wenn sie das Volk schützen vor bestimmten Dingen – aber, hier arbeitet man ja mit Daten und Mechanismen, die anzuzweifeln sind. Und wir nehmen diese Tests, die man dort macht, die medizinisch nicht zugelassen sind. Die Zahlen, die abhängig sind von der Anzahl der Untersuchung und nicht davon, wieviel Leute tatsächlich infiziert sind. Wir sehen, welche Krankheitsbilder dort genannt werden. Diese Zahlen könnte man nach Belieben hin und her drehen, wie man lustig ist. Also, ich sehe hier natürlich keine Grundlage dafür. Und wenn man auf mangelnder wissenschaftlicher Basis mit auch umstrittenen Institutionen, das muss man einfach so sagen, denn wenn jemand finanziert wird von einer Gruppierung, die in einem Bereich tätig ist, die z.B. zur Pharmaindustrie gehört, dann muss man schon hinterfragen dürfen, ob das alles rechtens ist, was da läuft. Und insofern kann ich da eine Ermächtigung schon erkennen.

Phillip Reichert: Ist für Sie vertretbar, den Aufstieg Adolf Hitlers mit dieser Corona-Pandemie zu vergleichen?

Andreas Popp: Das habe ich nicht gemacht. Im Dritten Reich spielte das Robert Koch Institut eine grosse Rolle. Ich meine, insofern würde ich da eher die Frage stellen, wie man bei – oder auch mit der, wie heisst die andere Stiftung, die dort auch... – Leopoldina, die Leopoldina beispielsweise, die auch im Dritten Reich, beispielsweise der Rassenforschung

und der Rassenhygiene ganz aktiv waren. Also, die Problematik ist natürlich, dass man jeden Begriff, den man hat, gerne mit dem Dritten Reich verbinden kann. Aber dann müsste das RKI dringend raus, und auch die Leopoldina müssten dringend raus, weil sie eine wirklich intensive Rolle im Dritten Reich gespielt haben, also wenn wir auf der Ebene... Aber wir wollen uns ja über vernünftige Fakten unterhalten. Das macht mehr Sinn als diese Urteile aufgrund irgendeines Vokabulars. Das bringt uns ja nicht weiter, denn dafür ist die Lage in unserem Land, aus meiner Sicht, zu ernst.

Phillip Reichert: Ist Ihnen bewusst, dass Menschen, die Ihren Theorien folgen, die die Bücher lesen, die Videos schauen, dass die völlig ins soziale Abseits gedrängt werden?

Andreas Popp: Das weiss ich nicht. Wie kommen Sie darauf, dass sie ins soziale Abseits gedrängt werden? Die Frage ist die: Wir unterliegen natürlich einer Massenmanipulation. Das wissen wir alles. Das ist auch nicht ganz neu. Und ich wüsste nicht, aus welchem Grunde ich irgendetwas Dramatisches sage. Ich weiss, dass man mich jahrelang als Links verortet hat, weil ich eben halt aus der Linken – es wird mir sehr oft gesagt – aus rechten Kreisen bin ich ja der dramatische Linke! Das ist ja das Interessante. Und jetzt kommt die Situation, dass man dann, wenn man seinen ethischen Kompass beibehält, plötzlich in die rechte Ecke kommt. Und, das sind ja die Medien, die die Menschen ins Abseits drängen, nicht wir. Wir reden ja offen darüber. Und aus diesem Grunde müssen wir natürlich davon ausgehen, dass hier natürlich Ursache und Wirkung natürlich verwechselt werden. Die Medien drängen sie schon ins Abseits, das sehe ich schon. Aber, nicht wir. Wir reden offen. Wir sind auch zu einem wissenschaftlichen Diskurs bereit. Der wird definitiv nicht zugelassen. Das sehen wir durch die mediale einseitige – ganz klar einseitige und aus meiner Sicht auch tendenziöse Berichterstattung. Ich kann es nicht anders nennen. Geben Sie mir Beweise, wo sie z.B. vernünftig über Wodarg und andere Menschen gesprochen haben, über ernstzunehmende hochrangige Wissenschaftler, die beispielsweise die offizielle verkündete Wissenschaft zu widerlegen glauben. Ich sag bewusst glauben. Das bedeutet, dass man jetzt an der Stelle in einem wissenschaftlichen Diskurs kommen muss. Stattdessen werden diese Menschen dann abgeurteilt. Das schafft Abseits und Spaltung, aus meiner Sicht!

Phillip Reichert: Das heisst: Wenn Menschen auch wegen Ihrer Inhalte, wenn sie daran glauben, ins Abseits gelangen, spüren Sie da keine Verantwortung?

Andreas Popp: Welche Inhalte meinen Sie? Nennen Sie mir irgendwelche Inhalte, die in irgendeiner Form gegen etwas verstossen, die in irgendeiner Form verharmlosend sind, in irgendeiner Form totalitär sind, in irgendeiner Form spalten. Nennen Sie mir irgendeinen Inhalt, den ich genannt habe, dann kann ich darauf antworten. Was meinen Sie?

Phillip Reichert: Na, ich meine Ihre Bücher, angefangen bei «Brot und Spiele» bis hin zu den Videos jetzt, die ja ein klares System erzeugen, an das die Menschen dann glauben.

Andreas Popp: Also, wie kommen Sie darauf? Ich meine – ich bin jemand – ich habe den «Plan B» geschrieben. Und das ist eine wissenschaftliche Abhandlung und es ist tatsächlich so, dass ich die Frage stelle: Warum gibt es so wenig Ultra-Reiche und warum gibt es so viel Massen-Armut? Das sind eigentlich linke Positionen, die ich vertrete. Das stimmt. Wenn Sie mir jetzt also eine linke Haltung vorwerfen, muss ich auch damit leben.

Wir haben die Situation, über enorme Gelder zu verfügen. Aber die Gelder konzentrieren sich auf immer weniger Menschen, und Sie sind auch davon betroffen – vermutlich nicht zu denen gehören, die zu den Milliardären gehören – und insofern ist es, denke ich mal, eine logische Frage, die man stellen muss, die zu Ungerechtigkeiten führt. Gehen Sie mal ein paar Jahrzehnte zurück und stellen Sie fest, dass damals mit einem Gehalt eine Familie ernährt werden konnte. Das ist heute nicht mehr der Fall. Wir haben mehr Geld auf der Erde als es jemals gab und noch niemals so viel Armut gehabt und Ungerechtigkeit in der

Verteilung. Wo ist da irgendein Hintergrund zu interpretieren, der irgendetwas spaltet, wer die Fragen stellt?

Ich bin mit dem «Club of Rome» da komplett übereinander. Also, ich meine, das sind linke Positionen, die ich hier vertrete. Das stimmt. Wirft man mir übrigens auch immer wieder vor, von der anderen Seite.

Phillip Reichert: Wir hören von Menschen, die angefangen haben auch mit Ihren Büchern und dann in verschiedene Theorien, die, wie Sie sagen, selbst reingerutscht sind und ins Abseits gedrängt wurden. Den Kontakt zu Menschen verloren haben, zu Freunden, zur Familie ...

Andreas Popp: Nennen Sie ... Ja, ich möchte eine konkrete Theorie. Nennen Sie mir eine Theorie konkret, die Sie meinen. Das ist hier zu allgemein.

Phillip Reichert: Ihre Inhalte.

Andreas Popp: Welche Inhalte? Welchen Inhalt meinen Sie?

Phillip Reichert: Ihre Inhalte... Na, Ihre Inhalte in Bezug auf das Finanzsystem; dass es eine geheime Regierung gibt, die die Fäden zieht, etc. Deshalb nochmal die Frage: Sehen Sie da eine Verantwortung bei sich?

Andreas Popp: Ja, ich hoffe doch wohl! Ich bin natürlich – Ich fordere Gerechtigkeit. Ich fordere eine Gerechtigkeit in der gleichmässigen Verteilung des Geldes; ich fordere Gerechtigkeit, im Prinzip in der Freiheit der Menschen. Dazu stehe ich, ja. Und das steht auch dazu, dass ich natürlich an der Stelle sehr, sehr kritisch bin gegenüber dem System, weil ich dort eben halt ein grosses Unrecht aufkommen sehe. Aber, das bin nicht nur ich. Das ist Prof. Bhakdi, das sind ja unendlich viele mittlerweile, Professoren und Experten aus oberster Liga, die diese Dinge eben halt regeln und steuern und die das auch sagen, dass das eben halt falsch ist, was da läuft. Und ich sehe eine immer wiederkehrende Gruppe, die mit dem Begriff kontert – öh, was weiss ich – Verschwörungstheoretiker! Und wer andere Menschen als Verschwörungstheoretiker bezeichnet, der nimmt ja für sich den Anspruch der Wahrheit in Kauf. Und wenn einer den Anspruch der Wahrheit für sich in Kauf nimmt, dann outet er sich der Tyrannei, weil er in dem Moment nicht mehr in der Lage ist, mit anderen Menschen einen Diskurs zu führen, Kompromisse einzugehen, sondern er wertet sie ab und führt keine Kommunikation mehr. Und das ist totalitär und das ist tyrannisch. Und das sehe ich. Wer also den Begriff «Verschwörungstheoretiker» für andere Menschen anwendet, der muss sich gefallen lassen, sich der Tyrannei zugehörig zu fühlen. Eindeutig, wie wollen Sie es denn sonst bezeichnen? Und jetzt sehen Sie mal die ganze mediale Situation. Wenn wir an das Bundesministerium des Innern, was Herr Seehofer dort beispielsweise gemacht hat: Der hat seine Mitarbeiter aufgefordert, möglichst offen zu sein, sich eigene Gedanken zu machen, Rückgrat zu zeigen, Zivilcourage zu zeigen. Ein hoher Beamte hat es dort getan, kam aber offensichtlich nicht durch mit seinen Thesen, weil er gesagt hat: «Wir zerstören die Wirtschaft! Wir zerstören die menschliche Zukunft! Die Renten werden runterfallen! Wovon sollen die Arbeitslosen noch bezahlt werden?» Was passiert denn mit dem System, das dermassen gegen die Wand genagelt wird? Das kann nicht funktionieren! Und an der Stelle: Was kommt von den Medien? Es kommt nichts! Ein Skandal sondergleichen! Wie will man es denn anders bezeichnen!

Und dann wenden sich die Leute natürlich auch an alternative Portale. Und ob die alle richtig sind? Ich spreche ja nicht für alle alternativen Portale. Ich spreche ausschliesslich für mich, und für die Wissensmanufaktur!

Phillip Reichert: Und, dass Menschen, die diesen Inhalten folgen, ins Abseits gelangen – Sehen Sie da eine Verantwortung?

Andreas Popp: Jetzt drehen Sie sich im Kreis – jetzt drehen Sie sich im Kreis! Ich will konkret, nennen Sie mir konkret einen Inhalt. Einen Inhalt, dass ich fordere: Gerechtigkeit für

die Menschen. Das ist der Inhalt. Jetzt sagen Sie mir, wo ich Unrecht für die Menschen fordere. Nennen Sie mir ein einziges Beispiel. Das ist mir zu einfach. Ich bin gerne bereit, ich bin wissenschaftlich arbeitend und jetzt sind Sie in der Verantwortung. Wir können das Ding ja auch regeln und lösen. Mir geht es darum: Sie sind in der Verantwortung, jetzt mir zu sagen: Was ist falsch. Ich bin übrigens auch bereit, wenn wir feststellen, dass ich an irgendeiner Kante einen Fehler mache, können wir gerne darüber reden. Weil, ich nenne niemanden «Verschwörungstheoretiker». Ich teile ein in «abhängig» und «unabhängig». Ich bin unabhängig. Und Sie müssen das für sich selbst entscheiden.

Phillip Reichert: Es geht nicht darum, ob die Inhalte falsch oder richtig sind. Die Frage ist: Sie sprechen z.B. davon, dass es geheime Menschen gibt, die die Fäden ziehen; geheime Mächte, die vorhaben – eine Ein-Welt-Regierung, davon sprechen Sie in dem Video. Und wir hören von Menschen, die diese Inhalte glauben, davon überzeugt sind, dass sie sich zunehmend verfolgt fühlen, dass sie wenig Kontakt mehr zum sozialen Umfeld haben, zum Arbeitgeber. Sehen Sie da eine Verantwortung, nochmal diese Frage?

Andreas Popp: Ganz klare Antwort: Nein, weil ich das gar nicht tue! Ich sage nicht, dass wir eine geheime Agenda haben, eine Ein-Welt-Regierung. Das sind Frau Merkels Worte, das sind Bill Gates Worte. Er stellt sich ins Fernsehen, kriegt eine Sondersendung in Tagesthemen, und ist ein Privatier und hat eine zehn-minütige Sendung, in der er sagt: «Wir werden sieben Milliarden Menschen durchimpfen!» Wer ist wir? Ich meine, ich bitte Sie, da müssen doch die Fragen kommen. Und wer die Medien verfolgt - wir leben ja in Nordamerika, wir verfolgen die Medien. Und wir sind nicht pauschal auf der Linie «Trump Bashing» oder «Putin Bashing», aber auch nicht das Gegenteil. Wir sind eben halt an der Stelle, glaube ich, objektiv.

Das Problem der Medien ist nicht, dass sie lügen. Das wäre mir zu kurz. Ich würde sie nie als Lügenpresse bezeichnen. Nein, es ist viel schlimmer, aus meiner Sicht. Die Medien aus diesem System haben kein Interesse an der Wahrheit. Das ist eine tendenziöse Bildvermittlung, eine Oberschullehrer-Situation. Die muss ich Ihnen sagen. Und die trennt die Leute ins Abseits, wenn nämlich Leute noch klar denken, und dann eine gleichgeschaltete, gleichgebürstete, gleichstrom-linienförmige Situation, wie Sie es vertreten müssen – das gehe ich mal davon aus. Ich bin übrigens nicht gegen Sie persönlich, um Himmels willen, das hat überhaupt nichts damit zu tun. Ich möchte nur einfach ganz klar, dass wir in einem freien Land lebten, und ich dann weiterhin das Recht haben muss, meine friedlichen Thesen – unsere Thesen, meine Thesen sind ausschliesslich auf Frieden ausgelegt. Hören Sie sich den «Plan B» als Hörbuch an. Da werden Sie feststellen, da ist nichts Aggressives drin. Es gibt nicht Täter und Opfer. Es gibt Systeme, die Eigendynamiken auslösen und die führen zu dieser Ungerechtigkeit. Wir lösen das auf, wissenschaftlich, und sagen: Es gibt Möglichkeiten, das zu lösen, aus unserer Sicht. Da können Fehler drin sein, können wir gerne darüber diskutieren, sind wir offen, weil wir andere Menschen, die andere Meinungen haben, eben halt nicht ablehnen. Aber es kommt nicht zu einem Diskurs, der vernünftig wäre im Sinne der Menschen, sondern zu einer Aburteilung. Und dann werfen sie den Menschen vor, dass die Leute, die klar denken, die anderen Klardenker ins Abseits treiben. Nein, das sehe ich anders.

Phillip Reichert: Vielen Dank, Herr Popp.

Andreas Popp: Sehr gerne.

Phillip Reichert: Wie gesagt, herzliche Grüsse nach Kanada.

Andreas Popp: Dankeschön. Alles Gute. Tschüss!

von sak.

Quellen:

Interview Reichert mit Andreas Popp

<https://www.wissensmanufaktur.net/andreas-popp-gibt-ard-ein-interview-zum-thema-verschwoerungstheorien/>

Sendung von ARD:

<https://www.swr.de/report/im-strudel-der-verschwoerungstheorien-wie-menschen-in-parallelwelten-abgleiten/-/id=233454/did=25275568/nid=233454/10v61ty/index.html>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Dauerbrenner - Kla.TV-Dauerbrenner - www.kla.tv/Dauerbrenner

#ARD - www.kla.tv/ARD

#Medienzensur - www.kla.tv/Medienzensur

#AndreasPopp - www.kla.tv/AndreasPopp

#BlickUeberDenZaun - über den Zaun - www.kla.tv/BlickUeberDenZaun

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.